Was schlägt Brüssel vor?

Zahlen, Eckpunkte und erste Einordnung der Vorschläge mit Bezug zur Themenwerkstatt Energie und Mobilität

Barbara Fährmann, Niedersächsische Staatskanzlei
Leiterin Referat 303 „Ländliche Regionen, ELER-Koordinierung“

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Kofinanziert von der Europäischen Union

Niedersachsen

MFR 2028-2034: Mehr Mittel und grundlegende Neugestaltung

- Vorschlag **knapp 2 Billionen €** statt 1,2 (2021-2027)
- Haushalt **einfacher, flexibler und strategischer** gestalten
- **Aktuelle Herausforderungen** und **neue Prioritäten** wie Energie und Sicherheit, Verteidigung, Wettbewerbsfähigkeit, Migration angehen.
- **Reformen** und Investitionen verknüpfen

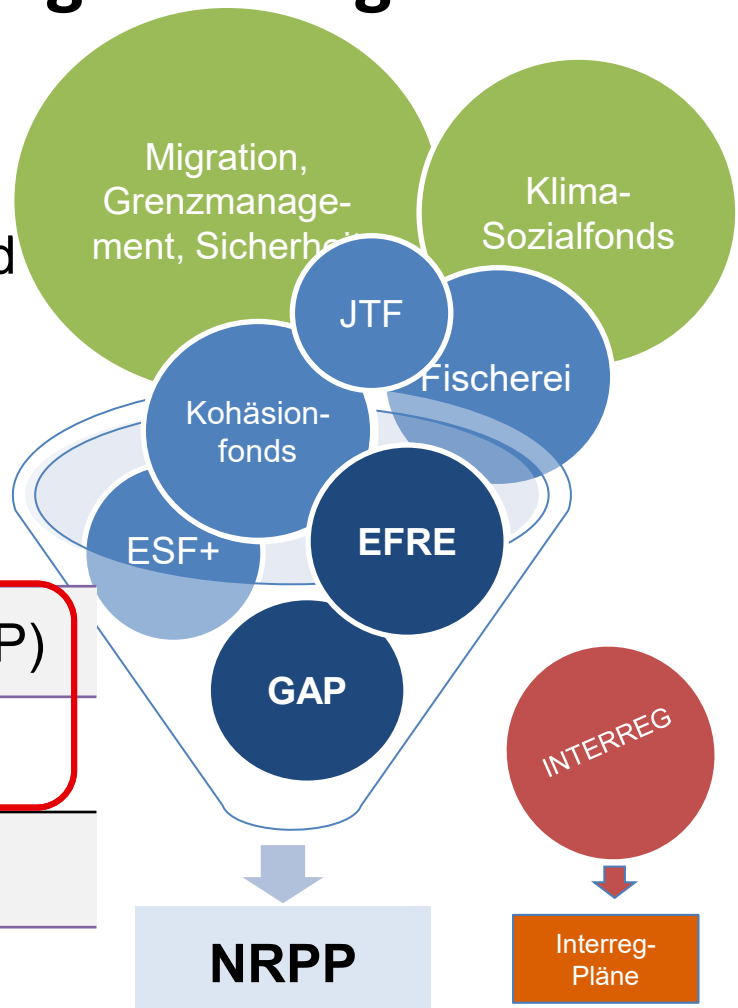
Klima und Umweltziele: 43 % der Ausgaben

Relevant für den Strategieprozess

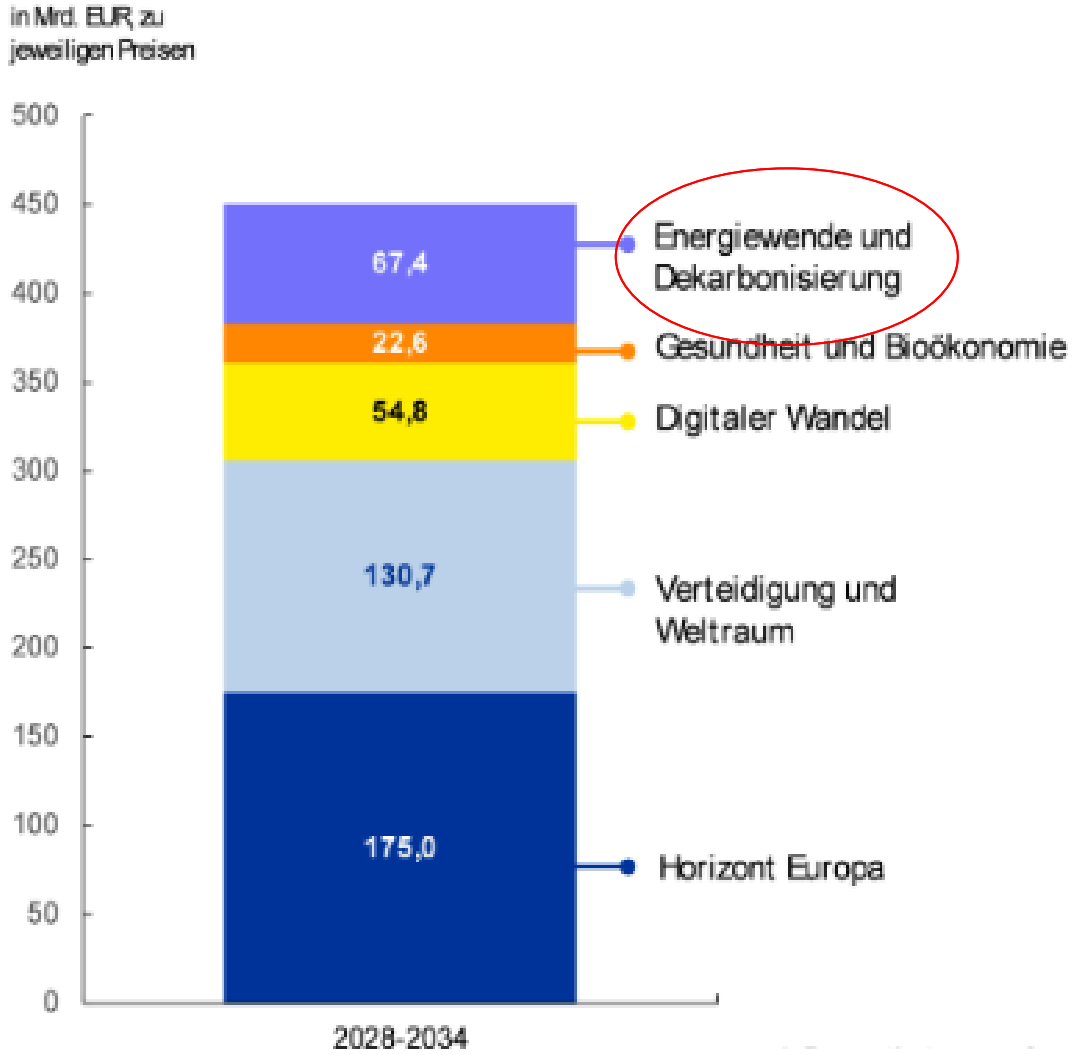
1 „Der Fonds“ und Nationale und Regionale Partnerschaftspläne (NRPP)

2 Europäischer Wettbewerbsfähigkeitsfonds (ECF)

3 „Global Europe“ (alle Außeninstrumente)



Europäischer Fonds für Wettbewerbsfähigkeit

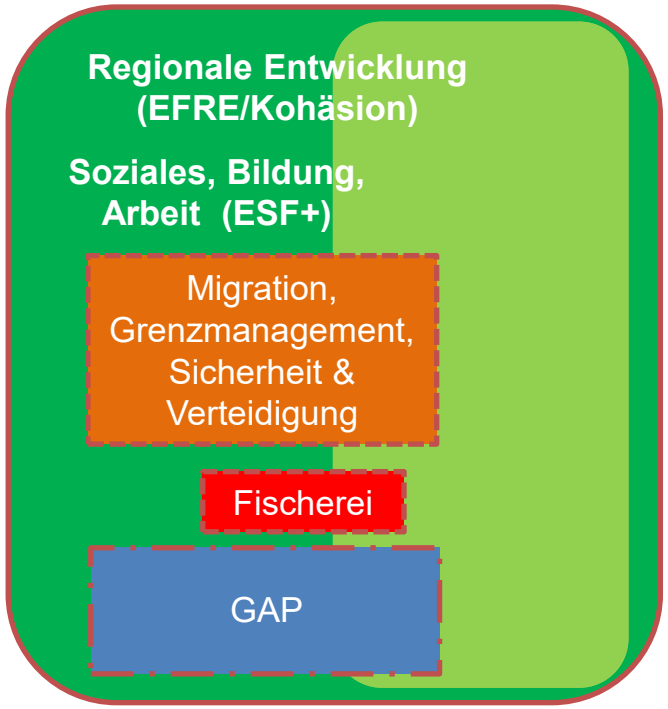


- Ziel: Stärkung strategischer Schlüsselsektoren
- Zusammenführung 14 bisheriger Programme in direkter und indirekter Mittelverwaltung der KOM
- Einheitliches Regelwerk
- Umfassendes Finanzierungs-instrumentarium für die Mobilisierung privater Investitionen

Quelle: Mitteilung der KOM zum MFR; https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52025DC0570

Der Fonds und NRP-Pläne: Struktur

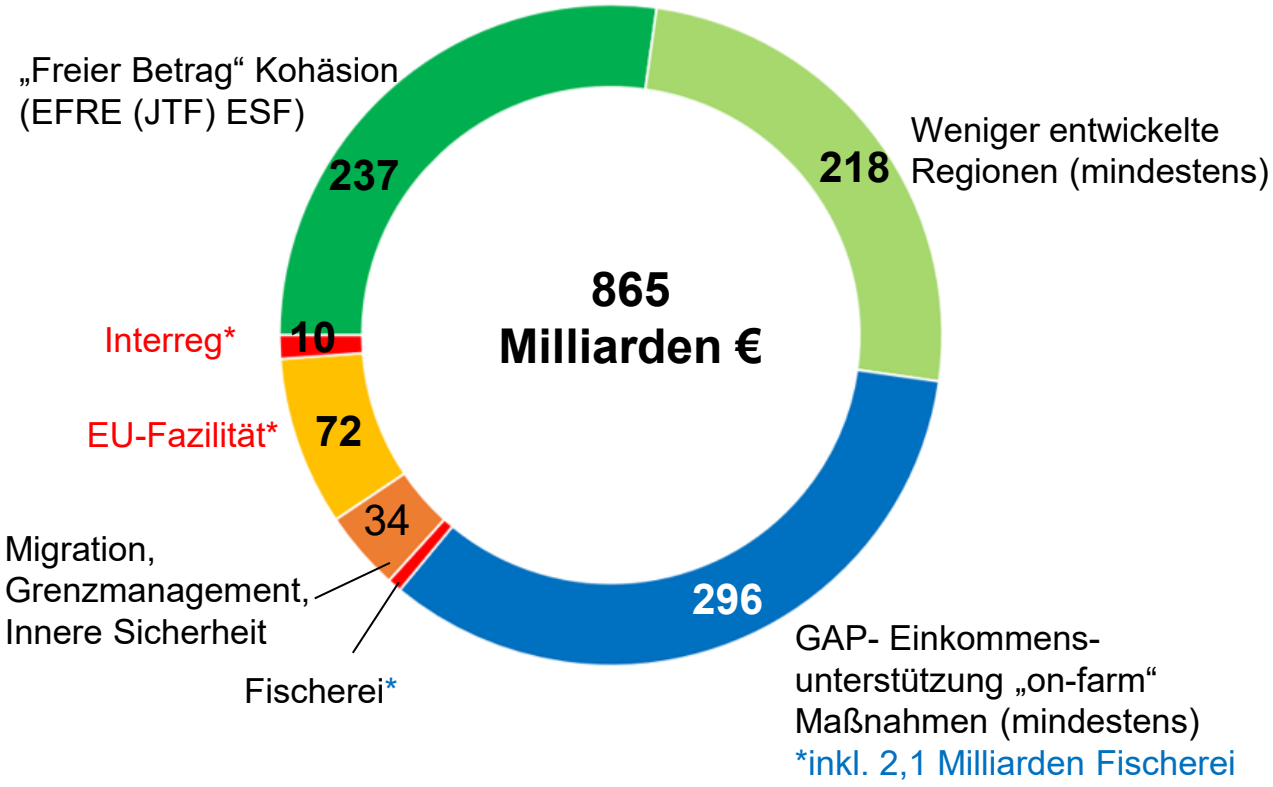
National und Regionale Partnerschaftspläne



783 Milliarden €

50,1 Milliarden € Klima-Sozialfonds

Umfassende Regelungen zu Mindestbudgets „Ringfencing“



* Teil des Fonds, aber nicht der NRPP

Bild-Quelle: https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/eu-budget/long-term-eu-budget/eu-budget-2028-2034_en?prefLang=de&etrans=de

Der Fonds und NRP-Pläne: Eckpunkte (1)

Übergeordnete Ziele:

Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt, nachhaltige Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der EU

Spezifische Ziele des Fonds/ NRPP (Art. 3)

a) **nachhaltigen Wohlstand in allen Regionen unterstützen (EFRE)**
b) Verteidigungsfähigkeiten und Sicherheit in allen Regionen unterstützen
c) soziale Kohäsion stärken (ESF)
d) Lebensqualität erhalten (GAP, Fischerei)
e) Grundrechte, Demokratie, Rechtsstaat schützen und stärken, Werte der Union wahren (u.a. ESF)

- Die **Stärkung ländlicher Räume** findet sich explizit sowohl im Ziel a) als auch d) . Damit bezieht es sich sowohl auf die Kohäsion als auch die GAP.
- Besondere Erwähnung findet die Förderung von **Strategien für die integrierte Entwicklung** städtischer und ländlicher Gebiete, einschließlich der Unterstützung territorialer Dienstleistungen und Infrastruktur.

Der Fonds und NRP-Pläne: Unterziele von Ziel a (

Was wird für DEU möglich sein: landesspezifische Empfehlungen

a) Spezifische Ziel (Art. 3 (1) a) - nachhaltigen Wohlstand in a

i. die Attraktivität der Gebiete gestärkt wird, u.a durch die Förderung von **Strategien für die integrierte Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete**, einschließlich der Unterstützung territorialer Dienstleistungen und Infrastrukturen;

iii. einen **gerechten Übergang zu den Energie- und Klimazielen der Union für 2030**, **2040 und 2050**, insb. durch die vorrangige Förderung der Erzeugung **sauberer Energie und der entsprechenden Infrastruktur**, die Förderung von **Energieeffizienz und Dekarbonisierung**, Speicherung und Technologie, die Entwicklung intelligenter Energiesysteme und nationaler Übertragungs- und Verteilungsnetze unter Berücksichtigung des transeuropäischen Netzes (TEN-E) und der Technologie sowie die **Förderung einer Kreislaufwirtschaft**, um sicherzustellen, dass **alle Gebiete und alle Menschen zum sauberen Übergang** beitragen und davon profitieren können;

viii. Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Union und Beitrag zur Vollendung des transeuropäischen Verkehrsnetzes, insbesondere des Kernnetzes und des erweiterten Kernnetzes, bei gleichzeitiger Dekarbonisierung und Verbesserung der Konnektivität, **Sicherheit und Zugänglichkeit für abgelegene, periphere und weniger gut angebundene Gebiete**; **Unterstützung des ökologischen und digitalen Wandels im Verkehrsbereich**;

Nationale und Regionale Partnerschaftspläne: Eckpunkte

- Pro Mitgliedstaat (MS) **ein** nationaler Plan (NRPP) + **ein** Interreg Plan
- Bei der Erstellung sind die **Regionen** (Länder) zu beteiligen
- NRPP können **regionale Kapitel** beinhalten
- Der NRPP gilt für **alle** Regionen (Regionstypen)
- NRPP legen **Reformen, Investitionen und andere Maßnahmen** zur Umsetzung der Ziele fest
- NRPP muss **länderspezifische Empfehlungen der KOM** (GAP, Europäisches Semester) berücksichtigen
- Insgesamt wird es verglichen mit den einzelnen Ansätzen der Förderperiode 2021-2027 weniger Mittel für den Gesamtansatz der GAP/Fischerei und der Strukturfonds (inkl. JTF) geben.

➢ Aber: Reservierte Budgets sind kein Deckel, sondern Mindestsumme, d. h. MS können weitere Mittel aus Fonds für die einzelnen Bereiche verwenden

➢ **MS selbst für Kürzungshöhe in GAP, Kohäsion, Fischerei verantwortlich**.

Erste vorläufige Einschätzungen: Rückenwind Energie & Mobilität

- Grundlegende Veränderungen eröffnen - bei allen Risken - Chancen, Dinge neu zu denken
- MS kommt eine hohe **Gestaltungsfreiheit** für die Mittelverteilung zwischen und innerhalb der Politikfelder zu
- **Regionen (Bundesländer) sollen/können eine zentrale Rolle spielen**. Wie diese substantiell ausgefüllt werden kann, muss aber noch genauer konkretisiert werden
- **Hohe Klima- und Umweltquote** und das DNSH-Prinzip positiv. **ABER**: Optimierungsbedarf bei der angenommenen Wirkung einzelner Interventionen (Anrechnungsquoten im Leistungsrahmen)
- Dekarbonisierung in den Texten hoher Stellenwert
- Der **ECF** könnte eine Bereicherung für Niedersachsen und das Themenfeld sein. Von dem Mittelaufwuchs insb. bei Horizon könnte Niedersachsen profitieren.
- **Integrierte territoriale Ansätze** werden als Förderansatz besonders betont
- Die **Stellung der ländlichen Räume** in den Zielen der NRP-Verordnung ist herausgehoben.

Erste vorläufige Einschätzungen: Gegenwind Energie & Mobilität

- Finanzielle Verschiebungen **zulasten des „alten“ Politikbereichs EFRE** -> wird sich bei nicht Akzeptanz der Budgeterhöhung erheblich verstärken!
- **Gefahr der Mittelverschiebung in Richtung Bundesprogramme und/oder ECF**
- Potentielle Konkurrenz zwischen Politikbereich **EFRE und ECF**
- Was wird mit **LEADER**? Mittel und inhaltliche Ausrichtung fraglich
- Komplexe Entscheidungsgefüge (Bund, Länder, viele Ressortzuständigkeiten) und enormer Koordinierungsaufwand bei der Konzeption und Umsetzung des NRPP
- Entwürfe sehen **n+1 statt n+3 vor = Mittelverfall** nicht abgerufener Mittel bereits nach einem Jahr der Zuweisung. Erschwert neue und ambitionierte Ansätze im Themenfeld
- Für das **Partnerschaftsprinzip** im Sinne einer echten Beteiligung wird herausfordernd

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Niedersächsische Staatskanzlei
Postfach 223
30002 Hannover

www.europa-fuer-niedersachsen.de
eu-foerderstrategie@stk.niedersachsen.de

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Kofinanziert von der Europäischen Union

Niedersachsen